

Global Britain und der Great Reset von König Charles

8. Mai 2023 | Matthew Ehret

In dieser Woche wurde die Welt mit der Krönung von König Charles III. zum Oberhaupt des Global British Commonwealth, zum Oberhaupt der anglikanischen Kirche und zum Sprecher eines Programms namens [Global Britain](#), das als offizielles Mandat der konservativen Partei für das Jahr 2021 online gestellt wurde, einem beunruhigenden, archaischen und bizarren Schauspiel ausgesetzt, das es seit über 70 Jahren nicht mehr gegeben hat.

Großbritannien, das ein globales Imperium der wirtschaftlichen Versklavung verwaltet und fast jede Nation der Erde zu einem bestimmten Zeitpunkt überfallen hat [2], übt weiterhin eine enorme Kontrolle über die Bergbaukonzessionen in Afrika aus, mit direkten Bergbauinteressen im Wert von über 1 Billion Dollar, die von britischen und/oder im britischen Commonwealth ansässigen Unternehmen kontrolliert werden. Laut dem 2016 von *War on Want* erstellten Bericht [3]:

101 an der Londoner Börse (LSE) notierte Unternehmen – die meisten von ihnen britisch – betreiben Bergbau in 37 afrikanischen Ländern südlich der Sahara. Gemeinsam kontrollieren sie die wertvollsten Ressourcen Afrikas im Wert von über 1 Billion Dollar. Die britische Regierung hat ihre Macht und ihren Einfluss genutzt, um sicherzustellen, dass britische Bergbauunternehmen Zugang zu den Rohstoffen Afrikas haben. Das war während der Kolonialzeit so und ist auch heute noch so.

Die City

Wie in meinem neuen Buch [Die anglo-venezianischen Wurzeln des tiefen Staates](#) dargelegt, ist die „Quadratmeile“, die als „City of London“ bezeichnet wird (eine von London selbst getrennte juristische Person), das Nervenzentrum der Weltfinanz, in dem die Bank of England und die Offshore-Steuerparadiese des Commonwealth Billionen von Dollar für Drogengeldwäsche, Terrorismusfinanzierung und andere korrupte Praktiken auf der ganzen Welt verwalten.

Die Souveränität der City jenseits aller nationalen Gerichtsbarkeit wurde in der oligarchischen „Magna Carta“ von 1214 verankert, mit der das Finanzzentrum als supranationales Unternehmen gegründet wurde, das in der Lage ist, seine eigene Polizei und sein eigenes Justizsystem zu unterhalten ... was es auch 800 Jahre später noch tut.

In den 183 Jahren zwischen 1763 und 1946, in denen die britische unipolare Vorherrschaft den größten direkten Einfluss auf die Welt ausübte, verarmten die armen Nationen der Welt noch mehr, waren weniger in der Lage, industrielle Produktionsmittel zu erwerben, und befanden sich mehr im Krieg mit sich selbst und ihren Nachbarn durch die Taktik des „Teile und Herrsche“. Da dieses Imperium nach 1945 die Form der anglo-amerikanischen „Sonderbeziehung“ annahm, wurde dieser Trend noch verstärkt.

Die lenkende Hand des britischen Geheimdienstes

Vom Standpunkt globaler Geheimdienstoperationen aus betrachtet, ist Großbritannien der Schöpfer und die zentrale Kommandostruktur des Five-Eyes-Geheimdienstapparats und wurde auch als „Londonistan“ bezeichnet, weil es internationalen Terrorgruppen, die unter der liberalen Oberflächenideologie des toleranten Britanniens Zuflucht gefunden haben, einen sicheren Hafen bietet [4].

Wie der EIR-Forscher Michael Billington in seinem Bericht *British Creation and Control of Islamic Terror* aus dem Jahr 2020 darlegt, hat der britische Geheimdienst auch bei der Gründung von Terrorgruppen auf internationaler Ebene mitgewirkt und/oder diese weiterhin unterstützt:

[Background to China's Defeat of Terror in Xinjiang](#) [5].

Während der britische Geheimdienst den globalen Terrorismus und den radikalen Islam förderte, verlor er auch keine Zeit damit, die wütendsten Varianten des politischen Zionismus zu kultivieren, und schuf den Staat Israel selbst aus dem Roundtable/Fabian-Programm, das später „Balfour-Abkommen“ genannt wurde. Die Geschichte der Entstehung des politischen Zionismus und des entrückten Christentums in Großbritannien wird in einer Folge von [The Great Game](#) aus dem Jahr 2021 beschrieben.

Während China in großem Umfang Kredite für Verkehrskorridore, neue Industriegebiete und Investitionen in Kohle, Öl, Erdgas, Wasser- und Kernkraft für Länder [bereitgestellt hat](#), die dringend eine echte Entwicklung benötigen, haben das globale Großbritannien und seine amerikanischen und EU-Kollegen jahrzehntelang nur an Bedingungen geknüpfte Kredite und „geeignete“ [grüne Technologien](#) bereitgestellt, die Afrika oder andere arme Länder für immer daran hindern werden, jemals auf eigenen Füßen zu stehen.

Die Idee eines globalen Britanniens basiert auf dem Konzept eines integrierten britischen Commonwealth mit

- den Five Eyes an der Spitze des Geheimdienstes,
- der City of London an der Spitze des Finanzwesens
- und den erblichen Machtstrukturen rund um die Krone als der titularen Quelle aller Ehren, von der alle Zweige des internationalen Tiefstaates ihre Macht ableiten.

Kronagenten

Seit 1833 wird Global Britain von einem pseudoprivaten System von [Kronagenten](#) verwaltet, das heute *Crown Agents for Overseas Government and Administration* heißt. Diese riesige Einrichtung hat einen halboffiziellen Status und bezeichnet sich selbst als [Emanation der Krone](#). Sie ist in Mittel- und Osteuropa äußerst aktiv und konzentriert sich vor allem auf das Wirtschafts-, Energie- und Gesundheitsmanagementsystem der Ukraine. Die Agentur arbeitet mit der Weltbank, den Vereinten Nationen und der Bill-und-Melinda-Gates-Stiftung zusammen und fungiert als riesige Holdinggesellschaft mit einem Aktionär, der *Crown Agents Foundation* mit Sitz in Southwark London.

Das britische Commonwealth, das in den 1930er Jahren als neues Gesicht des britischen Weltreichs gegründet wurde, umfasst heute ein Gebiet von 12,2 Millionen Quadratmeilen, in dem 2,4 Milli-

Die Queen ist tot, lang lebe der König

„London Bridge is Down“ waren die Codeworte, die der Privatsekretär der Königin, Edward Young, nach dem Tod von Königin Elisabeth II. an hochrangige Beamte übermittelte.

Dieser Code wurde als Teil eines größeren Protokolls gewählt, das aus Gründen, die jenseits der Vorstellungskraft dieses Autors liegen, seltsamerweise „Operation Einhorn“ genannt wird und eine Reihe von Maßnahmen in Gang setzt, die in der Salbung von Prinz Charles zum neuen König von Großbritannien und dem Commonwealth gipfeln.

Die Kanadier, die geglaubt hatten, sie müssten nicht länger mit ansehen, wie ihr Premierminister sklavisch seine Treue- (und Geheimhaltungs-)schwüre gegenüber einem inzüchtigen Monarchen auf der anderen Seite des Ozeans ablegt, wie es 2017 [geschehen war](#), werden sehr enttäuscht sein.

Das kanadische [Gesetz über parlamentarische Eide](#) von 1866 schreibt vor, dass beide Häuser des Parlaments nach dem Tod aller amtierenden Monarchen einen Treueeid ablegen müssen. Das ist richtig, jedes einzelne Mitglied der angeblich „gewählten und demokratischen“ Regierung Kanadas muss seinen Treueeid nicht dem Volk oder der nicht existierenden Verfassung, sondern irgendeiner inzüchtigen Familien-Blutlinie auf der anderen Seite der Welt gegenüber leisten.

Ähnliche Eide wurden von gewählten Vertretern in jedem anderen Mitgliedsstaat des Commonwealth Five Eyes verlesen.

Es lohnt sich also zu fragen, ob diese Institution der erblichen Macht, die auf Charles übergegangen ist, nur ein zeremonieller Auftritt ohne wirkliche Substanz oder Einfluss ist. Obwohl die Mehrheit der Bürger, einschließlich der britischen Untertanen, dies glaubt, deuten die Fakten auf eine ganz andere Realität hin.

Prinz Charles: Größter Grundstückseigentümer der Welt

Es mag Sie überraschen, aber die britische Krone ist mit einem Besitz von 6,6 Milliarden Hektar in Australien, Neuseeland, Nordirland, Kanada, Großbritannien und auf den Falklandinseln [6] der größte Grundbesitzer der Welt.

Neben den Ländereien und Unternehmen der Krone, die sich rechtlich im Besitz des britischen Monarchen befinden, ist eine Organisation namens *The Crown Estate* eine der größten Immobiliengruppen der Welt. *Die Welt – Business* beschrieb die Institution, die jedes Jahr 25 Prozent ihrer Einnahmen direkt in den Geldbeutel des Monarchen fließen lässt, wie folgt [7]:

Die *Crown Estate* ist Eigentümerin von Immobilien im gesamten Vereinigten Königreich, von Schlössern und Landhäusern über landwirtschaftliche Flächen und Wälder bis hin zu Gewerbegebieten und Einkaufszentren. Ihr gehört mehr als die Hälfte der gesamten Meeresküste des Vereinigten Königreichs, was ihm äußerst wertvolle Versteigerungsrechte für kommerzielle Offshore-Aktivitäten, wie z. B. Windparks, verleiht.

Die Krone kontrolliert fast den gesamten Meeresboden (und die Hälfte der Meeresküste) im Vereinigten Königreich. Unternehmen, die im Rahmen des *Green New Deal* Offshore-Windräder bauen wollen, sind gezwungen, ihren Meeresboden von der Krone zu pachten. Die [Byline Times](#) stellte fest, dass die Krone „der größte Nutznießer der grünen Agenda des Vereinigten Königreichs“ sein wird, die kürzlich einen 10-Punkte-Plan für eine „grüne Revolution“ und eine vollständige

Dekarbonisierung bis 2050 vorstellte. Wer sich über die explodierenden Preise für ineffiziente Energiequellen in ganz England wundert, kommt nicht weit, wenn er den vom Steuerzahler subventionierten Unsinn der Windmühlenparks nicht zu schätzen weiß.

Prinz Charles selbst hat bewiesen, dass er die Krone keineswegs als symbolisches Gebilde betrachtet, und wurde 2013 des „inkontinenten Lobbyismus“ beschuldigt, als Dutzende von persönlichen Briefen (die sogenannten „[Black Spider Memos](#)“) an Abgeordnete und den Premierminister nach einem intensiven Rechtsstreit um ihre Geheimhaltung veröffentlicht wurden. Der offizielle Biograf von Charles, Jonathan Dimbleby, schrieb 2013 sogar, dass die Dinge nach der Thronfolge von Charles sehr viel handfester werden würden und „dass eine stille verfassungsrechtliche Revolution im Gange ist“ [8].

Vorzugsrechte sind real

Obwohl viel Aufwand betrieben wird, um die Prärogativbefugnisse der Krone als rein symbolisch darzustellen, erstrecken sie sich auf fast alle Bereiche der Staatsführung und wurden gelegentlich auch genutzt ... obwohl die britischen Einflussbereiche, in denen sie am stärksten zum Tragen kommen, in der Regel so selbstregulierend sind, dass sie nur sehr wenig Einfluss von außen benötigen, um sie auf Linie zu halten.

These powers were first revealed publicly in 2003 and in an article titled '[Mystery Lifted on the Prerogative Powers](#)' [9], the London Guardian noted that these powers include (but are not limited to):

Diese Befugnisse wurden erstmals im Jahr 2003 öffentlich bekannt gegeben. In einem Artikel mit dem Titel [Mystery Lifted on the Prerogative Powers](#) [9] stellte der *Londoner Guardian* fest, dass diese Befugnisse unter anderem Folgendes umfassen:

Innenpolitische Angelegenheiten, die Ernennung und Entlassung von Ministern, die Einberufung, Vertagung und Auflösung des Parlaments, die königliche Zustimmung zu Gesetzesentwürfen, die Ernennung und Regulierung des öffentlichen Dienstes, die Ernennung von Offizieren in den Streitkräften, die Anordnung der Streitkräfte im Vereinigten Königreich (und anderen Commonwealth-Staaten), die Ernennung des königlichen Anwalts, die Ausstellung und der Entzug von Pässen, das Vorrecht der Gnade (wurde in Fällen der Todesstrafe angewandt. Wird immer noch angewandt, z.B. um Fehler bei der Strafzumessung zu korrigieren), Verleihung von Ehrungen, Gründung von Körperschaften per Charta, auswärtige Angelegenheiten, Abschluss von Verträgen, Kriegserklärung, Einsatz von Streitkräften im Ausland, Anerkennung ausländischer Staaten sowie Akkreditierung und Empfang von Diplomaten.

Als 2009 ein [Gesetzentwurf](#) ins Parlament eingebracht wurde, der eine Einschränkung dieser Befugnisse vorsah, kam eine vom Privy Council geleitete Überprüfung des Justizministeriums zu dem Schluss, dass eine solche Einschränkung die Fähigkeit des Staates, auf eine Krise zu reagieren, „auf gefährliche Weise schwächen“ würde, und der Gesetzentwurf wurde umgehend verworfen [10].

Auf der Ebene der Provinzen gibt es Gouverneursleutnants, die in Kanada zufällig Mitglieder der Freimaurer-Ritter des Heiligen Johannes von Jerusalem sind.

König Charles und der Great Reset

Charles demonstrierte diesen handfesteren Ansatz des Regierens am 3. Juni 2020, als er die offizielle Schirmherrschaft für den Great Reset des Weltwirtschaftsforums übernahm und das Projekt sogar offiziell startete: [Tweeting out #TheGreatReset](#).



[Auf seiner offiziellen Website](#) gab der Prinz den Startschuss für das Projekt mit den Worten: „Heute hat der Prinz von Wales über seine Initiative für nachhaltige Märkte und das Weltwirtschaftsforum eine neue globale Initiative gestartet: The Great Reset.“

Öko-Krieger-König eines neuen Kreuzzuges

Charles hat die Art von Enthusiasmus für die Dekarbonisierung der Welt an den Tag gelegt, die man sonst nur bei einem religiösen Fanatiker findet, der sich als Öko-Krieger der Monarchen aufspielt, ein Kreuzritter-König einer neuen Religion, nur dass unsere neuen, mit Davos verbundenen Öko-Kreuzritter nicht die Muslime im Heiligen Land, sondern das Kohlendioxid und die industrielle Zivilisation, die Landwirtschaft und die nutzlosen Esser, die es verursachen, [als die giftige Bedrohung ansehen, die zerstört werden muss](#). Charles scheint sich selbst in den Fußstapfen seines WEF-Gründungsvaters zu sehen, als neuer führender Sprecher für eine totale Transformation der Gesellschaft unter einer WEF-grünen Regierungspriesterschaft.

In einer Ausgabe des [australischen Spectator vom Juli 2022](#) wurde Charles' menschenfeindlicher Aktivismus treffend mit folgenden Worten beschrieben:

Der Umweltschutz, mit dem sich der Prinz beschäftigt, während er auf seine Thronbesteigung wartet, ist keine harmlose Art von unpolitischer Baumpflanzung oder Rettung des Regenwaldes. Er umarmt keine Pandas oder finanziert Schutzgebiete für Wildtiere. Stattdessen hat er sich auf eine Mischung aus Geschäft und politischem Aufstand eingelassen, die das Überleben des politischen Systems bedroht, das er beaufsichtigen soll. Seine Handlungen sind nicht nur ein Verrat an den einfachen Bürgern, sondern auch ein Versagen gegenüber seiner einzigen Pflicht als künftiger König – die konstitutionelle Monarchie vor dem aufkommenden Klimafaschismus und Globalismus zu schützen.

Nazi-Wurzeln des Hauses Sachsen-Coburg-Gotha

Die Rolle der Krone bei der Wiederbelebung von Praktiken des globalen Totalitarismus, der Bevölkerungskontrolle und des Faschismus ist nicht ohne Beispiel. Eine unbequeme Tatsache, die kürzlich durch die Dokumentation [Edward VIII: Britain's traitor King](#) (Britanniens Verräter-König) auf dem britischen Kanal 4 enthüllt wurde, ist, dass das faschistische Herz der Krone während der dunkelsten Jahre vor und während des Zweiten Weltkriegs lebendig war.

Dieser Film, der auf einem demnächst erscheinenden Buch des Historikers Andrew Lownie basiert, erzählt anhand kürzlich freigegebener Berichte aus den königlichen Archiven die Geschichte des britischen Nazi-Königs Edward VIII., der nicht nur den Sieg der Nazis im Zweiten Weltkrieg herbeisehnte, sondern auch aktiv auf dieses Ziel hinarbeitete, und zwar von dem Moment an, als er 1936 gezwungen wurde, auf den Thron zu verzichten (angeblich, um die geschiedene Amerikanerin Wallis Simpson zu heiraten), bis in die dunkelsten Tage des Krieges selbst.



Wie dieser Dokumentarfilm beweist, war es nicht sein einziger Tanz mit dem Nationalsozialismus, als er seiner jungen Nichte Elisabeth II. beibrachte, wie ein richtiges „Sieg Heil“ [auszusehen hat](#).

Im portugiesischen Exil, wo das Königshaus mit der deutschen Elite verkehrte, zitiert der Dokumentarfilm diplomatische Telegramme, die Edward an deutsche Beamte schickte und in denen er die Nazis aufforderte, England 1940 unerbittlich zu bombardieren, was den Tod von Millionen unschuldiger Zivilisten zur Folge hätte. Der Film zitiert auch eine wenig bekannte Rede, in der Edward 1939 die Kapitulation Großbritanniens vor den Nazis forderte und deren Ausstrahlung die BBC ablehnte. Selbst nachdem er von kaiserlichen Beamten auf die Bahamas geschickt worden war, die beschlossen hatten, dass es zweckmäßiger sei, ihr Frankenstein-Monster zu beseitigen, als mit ihren früheren Plänen für eine faschistische Neue Weltordnung [fortzufahren](#), hatte der Möchtegern-Nazi-König Hitlers Beamten telegraphiert und seine Bereitschaft bekundet, bei Bedarf nach Europa zurückzukehren und seinen rechtmäßigen Platz auf dem Thron als arischer König wieder einzunehmen.

Jenseits des Films: Weitere Nazi-Wurzeln der Windsors

Über den Fall Edward VIII. hinaus gibt es viele andere peinliche Nazi-Verbindungen zum Haus Windsor (ehemals Sachsen-Coburg-Gotha), die der Film nicht erwähnt hat, von denen einige den verstorbenen Prinzgemahl Philip Mountbatten (alias Herzog von Edinburgh) direkt betreffen.

Alle drei Schwestern des Herzogs von Edinburgh waren mit Naziprinzen verheiratet, und der Ehemann einer von ihnen (Sophie) wurde Offizier der Waffen-SS im Rang eines Oberführers.

Der Ehemann von Sophies Schwester, Prinz Christoph von Hessen-Kassel, war Chef des Forschungsamtes, einer von Hermann Göring geleiteten geheimdienstlichen Sonderorganisation, und gehörte als Standartenführer der SS zum persönlichen Stab von Heinrich Himmler. Philipps vier Schwager, mit denen er zusammenlebte, wurden alle hochrangige Funktionäre in der NSDAP.

Philip selbst setzte die Familientradition fort, indem er in den 1930er Jahren zunächst nach einem auf Eugenik ausgerichteten Lehrplan der Nazis erzogen wurde und dann 1961 zusammen mit seinem ehemaligen Partefreund Prinz Bernhard der Niederlande, einem lebenslangen Eugeniker und Gründer der Bilderberg-Gruppe, den World Wildlife Fund (WWF) gründete. Zu Philip und Bernhard gesellte sich Sir Julian Huxley (damals Präsident der Eugenics Society of Britain) als Mitbegründer des WWF.



Drei nutzlose Esser, die gerne projizieren: Prinz Bernhard, Prinz Philip und Sir Julian Huxley

In einem Interview mit der Deutschen Presse-Agentur im August 1988 verkündete Prinz Philip seinen Wunsch, im nächsten Leben als tödlicher Virus zurückzukehren, um bei der „Lösung der Überbevölkerung“ zu helfen.

Prinz Philip verströmte sein ganzes Leben lang kalte, misanthropische „Grübeleien“, als er über den menschlichen Zoo nachdachte und behauptete:

Man kann nicht eine größere Schafherde halten, als man zu ernähren imstande ist. Mit anderen Worten, die Erhaltung der Artenvielfalt kann die Ausmerzungen von Tieren beinhalten, um ein Gleichgewicht zwischen den relativen Zahlen der einzelnen Arten in einem bestimmten Lebensraum zu erhalten. Mir ist klar, dass dies ein sehr heikles

Thema ist, aber es bleibt die Tatsache, dass der Mensch ein Teil der lebenden Welt ist. Jeder neue Acker, der kultiviert wird, bedeutet, dass ein weiterer Acker für wilde Arten verloren geht.

Es sei darauf hingewiesen, dass König Charles das Erbe seines Vaters als [Präsident der britischen World Wildlife Foundation](#) fortführt, die er seit über 30 Jahren leitet.

Die Nazi-Abstammung der königlichen Familie und ihrer loyalen Manager wirft die Frage auf: Warum ist ihre Fortführung der nationalsozialistischen Eugenik-Doktrin in Form der Euthanasie- und der Nullwachstum-Bewegung nicht allgemeiner bekannt geworden? In was für einer Welt leben wir, dass solche erschreckenden Fakten nicht allgemein bekannt sein können?

Das wahre Imperium war schon immer eine Finanzoligarchie, die von einem riesigen Netzwerk von Machtstrukturen benutzt wird, um die Interessen der Aristokratie Europas voranzutreiben; das aktuelle Epizentrum der Macht sind die anglo-holländischen Monarchien.

Es ist diese Macht, die die Bilderberg-Gruppe und ihr jüngeres Anhängsel, das Weltwirtschaftsforum, kontrolliert und die amerikanische Politik durch den in New York ansässigen Council on Foreign Relations (die amerikanische Version von Chatham House) steuert.

Es war das führende Chatham House-Mitglied Lord Lothian, dem Hitler 1937 sein Konzept für die deutsch-englische Neue Weltordnung vorstellte:

Deutschland, England, Frankreich, Italien, Amerika und Skandinavien ... sollten eine Vereinbarung treffen, die ihre Staatsangehörigen daran hindert, sich an der Industrialisierung von Ländern wie China und Indien zu beteiligen. Es ist selbstmörderisch, in den landwirtschaftlich geprägten Ländern Asiens den Aufbau von Fertigungsindustrien zu fördern.

Jede Menge Technokraten, die ein „Build Back Better for the World“-Programm oder einen „Global Green New Deal“ vorantreiben, hätten das Gleiche sagen können.

Heute wurde das *Canadian Institute for International Affairs* in *Canadian International Council* (CIC) umbenannt. Den Vorsitz des CIC hat der in Oxford ausgebildete **Spezialist für Regimewechsel**, [Ben Rowsell](#), inne, der eng mit Staatsrätin Chrystia Freeland bei dem Versuch zusammengearbeitet hat, die Regierung Maduro zugunsten der WEF-Marionette Juan Guaido zu stürzen, was bis heute andauert.

Ein Hauptpfeiler der Kontrolle über die Kolonien unter anglo-niederländischem Einfluss ist nach wie vor das System des Privy Council, das seinen Schwerpunkt in Großbritannien hat, aber auch in ausgewählten Commonwealth-Ländern Zweigstellen unterhält. Unter dem Einfluss des Privy Councils werden nachgeordnete Stellen in Form von stellvertretenden Ministern, dem Finanzministerium, Sonderausschüssen und anderen ernannten Beamten im öffentlichen Dienst eingerichtet.

Andere wichtige Knotenpunkte im öffentlichen und privaten Sektor verwalten die Interessen der Krone. Alle Kabinettsmitglieder der Regierung werden zu Geheimräten ernannt, und alle Geheimräte müssen einen Eid der Geheimhaltung und der Treue gegenüber der Königin ablegen, einschließlich des Eids, die in Geheimratssitzungen besprochenen Dinge geheim zu halten.

Die Krone als Schlüssel zur Kontinuität des Reiches

Natürlich wäre es dumm zu glauben, dass Charles (oder jeder andere früher regierende Monarch) eine eigene Person ist, und dabei die Armada von Handlangern, Höflingen und tiefgründigen byzantinischen Großstrategen zu ignorieren, die sich um die Krone als eine Institution drehen, die manchmal als *Quelle aller Ehren* bezeichnet wird. Die *Quelle aller Ehren* ist ein offizieller Begriff, der die Rechtsvorstellung bezeichnet, dass alle Autorität für öffentliche und private Angelegenheiten von der einzigen Quelle der Krone und ihrer ungebrochenen Blutlinie ausgeht.

Kontinuität ist das A und O für ein Imperium, und die Aufrechterhaltung von Institutionen, die die Lebenszeit des Einzelnen überdauern, war schon immer ein wichtiges Anliegen.

In einer Welt, die [nach 1776](#) auf den Geschmack von Selbstverwaltung, Freiheit und Demokratie als neue Form der Selbstorganisation kam, war die „Stabilität“ der erblichen Institutionen ernsthaft bedroht.

Es wäre nicht übertrieben zu sagen, dass die letzten 250 Jahre durch das Aufeinanderprallen dieser beiden gegensätzlichen Paradigmen zur Organisation der Gesellschaft geprägt wurden. Während das eine Paradigma die Existenz unveräußerlicher Rechte aller Menschen als selbstverständlich voraussetzt, geht das andere System davon aus, dass die einzigen unveräußerlichen Rechte die einer oligarchischen Herrenklasse sind, die über Untertanen (auch bekannt als „unnütze Esser“) herrschen will, deren Bevölkerungszahl zur leichteren Verwaltung regelmäßig gekeult werden muss.

Die Annahme, dass Rechte nicht von einer überlegenen Blutlinie gewährt oder vorenthalten werden können, ist wirklich ein Gräuelfür jedes System des Oligarchismus, selbst wenn es sich hinter dem Kostüm einer Art von Demokratie verbirgt, die darauf abzielt, den Plebs zu beschwichtigen, ihm oder seinen Vertretern aber nicht die Möglichkeit gibt, irgendetwas wirklich Bedeutendes in Bezug auf seine Realität zu beeinflussen.

Anmerkungen

1. <https://www.chathamhouse.org/events/all/members-event/global-britain-one-year>
2. [There Are Only 22 Countries in the World That the British Haven't Invaded](#) By Matt Soniak, Mental Floss, Nov 7, 2012
3. [The New Colonialism: Britain's Scramble for Africa's Energy and Mineral Resources](#) by Mark Curtis, published by War on Want, 2016
4. [The 'emirs of Londonistan' and the alleged UK-jihadist collaboration](#) By Nawaf al-Tamimi, New Arab, Aug. 11, 2015
5. [British Creation and Control of Islamic Terror: Background to China's Defeat of Terror in Xinjiang](#) by Mike Billington, EIR, Jan. 10, 2020
6. [The World's 15 Biggest Landowners](#) Thornton McEnery, Business Insider, Mar 18, 2011
7. [The mysterious property empire behind the Queen](#) Arthur Sullivan. Die Welt, June 9, 2021

8. [Prince Charles at 65: a pensioner waits for the job of his life](#) by Jonathan Dimbleby, The Guardian, Nov. 13, 2013
9. [Mystery lifted on Queen's powers](#), Clare Dyer, The Guardian, Oct. 2003
10. [Royal powers review warns against further reform](#), by Alan Travis, The Guardian, October 2009